muß nun aufholen gehen." Dabei wies er auf einige runde Holzstücke, die im ruhigen Wasser der Stromkehr\*) schwammen.

"Was wollt Ihr übrigens mit dem Kanve? Fährlohn sparen? Habt wieder keinen Cent im Leibe, he?"

Unwillig holte der Jäger ein abgenütztes Beutelchen hervor, wickelte den langen Riemen desselben ab und ließ einige Silbermünzen durch die Finger gleiten.

"Hört, Naddy, nehmt Vernunft an. Ich muß das Kanve haben. Wenn Ihr wollt, helse ich Euch die Netze aufholen, dann rudert mit mir hinauf bis zu Tom Hoockers Grenzzeichen, dort —"

Hartford konnte nicht aussprechen, Naddy hatte sich rasch abgewandt und sprang mit den Worten: "Thut, was Ihr wollt," in den ausgehöhlten Baumstamm. "Holt mit mir das Netz auf. Ihr sollt dann das Kanve haben. Zwei Stunden sagtet Ihr? Gut, ich geb's Euch umsonst, damit Ihr nicht den Leuten erzählen könnt, Naddy wäre ein alter Filz!"

Mit einem Sprung war Hartsord an der Seite des Fährmanns und ergriff die ungeschlachten Eschenholzender. Ein paar Schläge brachten sie zu den im Halbkreise schwimmenden Netzbojen. Hartsord zog die Ruder ein und schickte sich an, Naddy beim Heraufziehen des Netzes beizustehen. Sie zogen mit vereinten Kräften. Gleichzeitig sahen sie sich erstaunt ins Gesicht, der Jäger richtete sich auf.

"Hört, Naddy, das wiegt heut. Wenn das ein Wels ist, will ich das Weidwerk aufgeben und das Fischen versuchen."

Naddy war bleich geworden; die unstäten grauen Augen starrten vor sich in die trübe Flut. Eben noch bemüht, mit

<sup>\*)</sup> Eine buchtähnliche Einbiegung des Uferrandes, in welcher das Wasser häufig eine rückläusige Bewegung erhält; daher Kehr — "Wieder-kehr". "Umkehr".